

Kern- und Schulcurriculum am MONTFORT-GYMNASIUM für das Fach *Deutsch*

Klasse 9/10 (Stand 29.10.2012)

Kompetenzen (siehe Bildungsstandards)	Themen und Unterrichtsformen (Beispiele für Inhalte u. Ideen)	Empf. in Kl.	Fachkompetenzen	Schulcurriculum (übergreifende Methodenschwerpunkte)
Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Informieren:</i> Redebeiträge liefern, Rede gestalten - Präsentieren (frei mit Visualisierung) - Präsentationen beurteilen (GFS) - <i>Gespräche führen:</i> eigenen Standpunkt vertreten, Kritik üben, Gesprächsleitung übernehmen - <i>Diskutieren und Argumentieren:</i> eigene Argumente präzise darstellen, sachlicher Umgang mit den Argumenten anderer, begründete Stellungnahme abgeben - Interpretationsgespräche führen - <i>szenische Verfahren</i> als Interpretationsmethode anwenden und reflektieren 	<p>Mündliches Erörtern / Debattieren</p> <p>Hypothesen diskutieren Körperübungen, Gestik, Mimik</p>	<p>9/10</p>	<p>sich auf Gesprächsregeln verständigen</p> <p>argumentieren Thesen beurteilen</p> <p>Problembewusstsein entwickeln Reflexion über individuelles Ausgestalten einer Rolle</p>	<p>personale Kompetenzen: Flexibilität, Kreativität, logisches Denkvermögen, Förderung des Abstraktionsvermögens; Freude am eigenen Gestalten entwickeln; verschiedene Ausdrucksformen der Körperhaltung einsetzen; Fähigkeit zur Selbstkritik Genauigkeit, Sorgfalt; sich auf Texte konzentrieren und sie verstehen</p> <p>soziale Kompetenzen: aufmerksam zuhören, situationsgerecht reagieren, Gesprächsregeln einhalten, Gespräche leiten <i>Arbeit in der Gruppe:</i> Übernahme v. Rollen, Interaktion, Empathie, Fähigkeit zur Selbstkritik bei der Interaktion in der Gruppe Wahrnehmung und Wertschätzung unterschiedlicher Lösungen</p>
Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen gewinnen, auswählen und verarbeiten (auch Internetrecherche) - Exzerpt, Mitschrift, Protokoll - Begriffe und Sachverhalte klären - Rechtschreibung und Zeichensetzung 	<p>Abstract verfassen (siehe Essay Oberstufe)</p>	<p>9/10</p>	<p>Informationen chronologisch und systematisch ordnen</p> <p>Wortlaut, Paraphrasierung und Interpretation unterscheiden</p>	
Schreibformen: <i>erörternde Schreibformen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - freie Erörterung <ul style="list-style-type: none"> - textgebundene Erörterung - literarische Erörterung 	<p>steigernde u. dialektische Erörterung Texte zu Themen „Sozialpraktikum“ (siehe Compassion), „Suchtverhalten“, „Jugendkultur“, „Werbung“, „Mode“</p> <p>Vergleich von Themen und Motiven in unterschiedlichen Realisierungen (siehe Werkvergleich Oberstufe)</p>	<p>9</p> <p>10</p>	<p>Operatoren kennen und sachgemäß anwenden</p> <p>eigene Schreibprodukte überarbeiten</p>	
<i>interpretierende Schreibformen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltszusammenfassung - Charakteristik (nicht nur literarischer Figuren) - Textanalyse von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten (einschließlich begründete Stellungnahme) 	<p>Textgliederung Gestaltungsmittel und ihre Funktion, Wirkung bestimmen</p>	<p>9/10</p>	<p>Operatoren kennen und sachgemäß anwenden in Texten markieren, Annotationen anfügen, Texte strukturieren;</p>	

<ul style="list-style-type: none"> - analytischer u. gestaltender Interpretationsaufsatz - Zitiertechniken 	direktes und indirektes Zitieren üben	9/10	Korrelation von Form und Inhalt erkennen und formulieren; Textverständnis ausdrücken	
<i>pragmatische Schreibformen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Brief, Lebenslauf, Bewerbung 	Bewerbung für BOGY Bildungspartnerschaft VoBa Tettnang: Bewerbertraining	9	normengerechtes Schreiben	
Texte und Medien:				
Lesekompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - intensiv/kursorisch lesen - Texte vortragen und Vortragsweise begründen - Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal von literarischen Texten erkennen 		9/10	in Texten markieren, Annotationen anfügen, Texte strukturieren (s.o.); Lesezettel anlegen	
Textkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Merkmale literarischer und nichtliterarischer Textarten kennen 	Vergleich zwischen poetischem Text und nichtliterarischer Vorlage/Quelle, Umformung Erzählung in Bericht, Brief, Tagebucheintrag o.Ä.	9/10		
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Textbeschreibung - analytische, handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Texterschließung - sprachliche und formale Gestaltungsmittel sowie deren Funktion (Form-Inhalt-Korrelation) - wesentliche epochentypische Themen und Gestaltungsmittel in exemplarischen Texten (siehe Lektüreverzeichnis) - mindestens zwei altersgemäße Texte der Gegenwartsliteratur - fächerübergreifende Perspektiven einbeziehen - Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Autor herstellen, geschichtliche Bedingtheit eines Werkes reflektieren 	Lyrik:	9/10	gattungsspezifische Termini sachgerecht anwenden	
	Sonette des Barock, Leitgedanken barocker Literatur kennen (Vanitas, carpe diem, memento mori, in deo pax)	9		
	Thematische Gedichtauswahl, zum Bsp. „Krieg“, „Stadt“, „Aufbruch“ im Verbund mit Epochen	10		
	Drama:	9/10	Bauformen von Dramen kennen (klassisches, geschlossenes vs modernes Drama)	
z.B. Schiller: „Maria Stuart“, Goethe: „Götz von Berlichingen“, Sophokles: „Antigone“, Frisch: „Andorra“				
	Novelle:	9/10		
	z.B. Timm: „Die Entdeckung der Currywurst“, Droste-H.: „Judenbuche“, Storm: „Schimmelreiter“			

<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritischer und sinnvoller Umgang mit Medien - Printmedien im Vergleich mit anderen Medien - Grundbegriffe der Filmanalyse <p>Sprachbewusstsein entwickeln:</p> <p><i>Sprachformen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale <i>gesprochener</i> und <i>geschriebener</i> Sprache - <i>Fach-, Gruppensprachen</i> und <i>Standardsprache</i>; lexikalische, syntaktische und stilistische Besonderheiten fachsprachlicher Texte erkennen, beschreiben und erklären; - Inhalt einfacher Fachtexte erschließen <p><i>Sprachgeschichte und Dialekt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Einflüsse auf die Herausbildung der deutschen Standardsprache; - die Funktionen von Mundart und Standardsprache <p><i>Funktionen sprachlicher Mittel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Funktionen der Sprache: Darstellungs-, Ausdrucks- und Appellfunktion, soziale Funktion nennen und erläutern; - die Leistung semantischer und syntaktischer Strukturen und sprachlich-stilistischer Mittel in unterschiedlichen Texten beschreiben und beurteilen; - die rhetorisch-stilistischen Möglichkeiten der Satzgliedstellung nutzen. <p><i>Formen der Argumentation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel der Argumentation funktional deuten; - Argumentationsstruktur und Argumentationsweise in Diskussionsbeiträgen, Statements und Probleme erörternden Texten analysieren und beurteilen. 	<p>moderner Roman: z.B. Suter: „Ein perfekter Freund“, Dürrenmatt: „Der Richter und sein Henker“, Andersch: „Sansibar“</p>	9/10		
	⇒ auch GFS, Filmvergleich			
	Zeitungsprojekt	9		
	Film-Werkvergleich	9/10		
	<p>Texte mit Gruppensprache für Textanalyse u. textbezogener Erörterung</p> <p>Sprachvarietäten, zum Bsp. Internetsprache, Jugendsprache</p>	9		
		9		
	Kommunikationsmodell(e)	10	Kommunikationsmodelle zur Textanalyse verwenden; Verständigungsschwierigkeiten erkennen und vermeiden	
	„Äpfel, Birnen und Bananen- Übung“ zum (Werk)vergleich			
		9/10		